



Christian Felber / Markus Henn / Stephan Lindner

Financial Crimes

Wie Banken funktionieren, spekulieren und welche Alternativen nötig sind!
AttacBasisTexte 38

96 Seiten | 2012 | EUR 7.00 | sFr 10.50
ISBN 978-3-89965-454-7

Kurztext: Welchen Anteil haben die Banken und die Politik der Deregulierung der Finanzmärkte an der gegenwärtigen Krise, und welche Alternativen gibt es?

Am Beispiel der USA und Deutschlands erklärt dieser Basistext, welchen Anteil die Banken und die Politik der Deregulierung der Finanzmärkte an der gegenwärtigen Krise haben. Die tieferen Ursachen dieser Krise liegen aber nicht ausschließlich im Finanzsektor, sondern auch in einer immer ungleicher

gewordenen Verteilung von Vermögen und Einkommen, einem wachsenden Demokratiedefizit und einem nicht nachhaltigen Wirtschaftsmodell. Es bedarf daher umfassender Alternativen, die weit über den Finanzsektor hinausgehen.

»Auf der Suche nach einem gemeinwohlorientierten, Gerechtigkeit fördernden, die Menschenwürde wahren und Stabilität gewährleistenden Bankensystem eröffnen sich Fragen: In welchem Maße sollte Geld ein öffentliches Gut sein? Wie ungleich darf Geld verteilt sein? Wer entscheidet in einer Gesellschaft nach welchen Maßgaben über Investitionen?«

Die Autoren:

Christian Felber, Mag. phil., Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien, Mitbegründer von Attac Österreich, Erfinder der Gemeinwohl-Ökonomie und Initiator der Demokratischen Bank; **Markus Henn**, Politikwissenschaftler, bei der Organisation »Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung« zuständig für Finanzmarktreflexionen und nachhaltige Entwicklung, Mitglied der AG »Finanzmärkte und Steuern« von Attac Deutschland; **Stephan Lindner**, Dipl. Politologe, Mitglied im Koordinierungskreis von Attac Deutschland.

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/financial-crimes/>